Editorial

Autor(en): **Bignasca, Nicola**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **1 (1998-1999)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bildungsangebote

30 SVSS
32 SOV
33 Diverse

Dialog

28 Leserbriefe
28 Karikatur
28 Mit kritischem Blick
29 Carte blanche

BASPO

34 38. Magglinger Symposium: Sportförderung Schweiz – Bestätigung oder Handlungsbedarf?
Eveline Nyffenegger
35 Internet Mediothek

Info

35 Aus der ESK
37 Diverses

J+S

38 Diverses J+S

SVSS

39 Diverses SVSS

Markt

46 Sportengagement von Helvetia Patria
46 Sponsoren «mobile»
46 Börse
46 Impressum
47 mobile*club*

ETH-ZÜRICH
06. Dez. 1999
BIBLIOTHEK

Praxis

Spielfeste: Mitmachen ist wichtig – Siegen eher Nebensache *Pascal Georg, Max Stierlin*

Editorial

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Das letzte Heft in diesem Jahrtausend widmen wir einer Vision. «mobile», die Fachzeitschrift für Sport, will damit ihre Rolle als Diskussionsplattform für aktuelle Themen rund um den Schul- und den Vereinssport wahrnehmen.

Die Vision, die wir Ihnen im Teil «Unterricht und Training» näher vorstellen, hat einen viel versprechenden Namen: Das lokale Sportnetz. Die Idee ist im Rahmen des Projektes Jugend+Sport 2000 entstanden. Die Promotoren dieser Idee sind überzeugt, dass mit dem lokalen Sportnetz eine neue Struktur geschaffen werden kann, die es ermöglichst, die künftigen Herausforderungen des Vereins- und des Schulsports auf breiter Ebene umzusetzen.

Die Vision «Lokales Sportnetz» wurde auf dem Hintergrund von Prognosen zur kommenden Entwicklung unserer Gesellschaft ausgearbeitet. Gemäss Aussagen von Zukunftsforschern sind wir auf dem Weg zur Kommunikationsgesellschaft. Unser Leben wird zunehmend von immer intelligenteren elektronischen Geräten gelenkt und bestimmt werden. Es ist gut vorstellbar, dass in nicht allzu ferner Zeit die elektronischen Medien so sehr an Bedeutung gewinnen, dass zwischenmenschliche Kontakte immer spärlicher werden. Hier kann und soll der Sport, beispielsweise mit dem lokalen Sportnetz, einen deutlichen Gegenpol schaffen.

«Das lokale Sportnetz ist eine Vision von Jugend+Sport 2000»

Um diese Herausforderung zu meistern, sind alle Sportanbieter – Verbände, Sportvereine, Schulen, Gemeinden usw. – dazu aufgerufen, sich zusammenzuraufen und einen Schritt aufeinander zu zu gehen. Der Vereinssport hat auf vertikaler Ebene bereits effiziente Strukturen entwickelt – von den internationalen zu den nationalen Verbänden, von den nationalen Verbänden zu den Kantonalverbänden und schliesslich zu den Vereinen. Es ist angebracht, dass er auch ein engmaschiges Netz der verschiedenen Anbieter auf lokaler Ebene bildet. Die Aufgaben, die Strukturen, die Synergien und die Möglichkeiten des lokalen Sportnetzes sind im Artikel auf den Seiten 4 bis 9 beschrieben.

Obwohl die Umsetzung dieser Vision noch Zukunftsmusik ist, stösst die Idee bereits auf reges Interesse. So beispielsweise bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der letzten Sport-Arena, die vom Schweizerischen Olympischen Verband organisiert wurde (vgl. dazu die Artikel auf den Seiten 16 bis 23). Wir haben allen Grund, zu hoffen, dass das lokale Sportnetz zu einem wichtigen Instrument für Jugend+Sport 2000 wird, das dazu beiträgt, eine regelmässige und nachhaltige sportliche Aktivität zu fördern. Mehr über das Projekt Jugend+Sport 2000 erfahren Sie auf den Seiten 40 bis 45.

Wir wünschen Ihnen wie immer eine unterhaltsame und lehrreiche Lektüre und alles Gute im Neuen Jahr.

Nicola Bignasca